



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03242**
Datum: 14.04.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt: 1.2000.650000.0
Verfasser: Gert Hildebrand

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	06.05.2003	nicht öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI Stadtrat	15.05.2003	öffentlich Vorberatung
	28.05.2003	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Baubeschluss Berufsbildende Schulen V, Außenstelle Klosterstraße 9;
Komplettmodernisierung**

Beschlussvorschlag /Stellungnahme / Beantwortung:

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der Ansätze im Vermögenshaushalt 2003 und der mittelfristigen Investitionsplanung die Weiterführung der Komplettmodernisierung der Berufsbildenden Schulen V, Außenstelle Klosterstraße 9.

Finanzielle Auswirkung:

VerwHH : Einnahme	1.2418.5401	ca. 3,6 T€	
	2007		
VermHH: Ausgabe	Einnahme 2008 ff	1.2418.5010-5404	ca. 178,1 T€
	2003-2007	UA 2418. VH 2005	4.560 T€
	Einnahme	aus BSI-Maßnahme	
	2003/04	evtl. 2.2200.985100.021	ca. 31 T €

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur, Bildung und Sport

Begründung:

Das Gebäude in der Klosterstraße wurde 1898 erbaut und steht unter Denkmalschutz.

Die Berufsschule bildet in den Bereichen Körperpflege und Sozialpädagogik, vorwiegend jedoch in medizinischen Berufen, aus. Gerade die inhaltlichen und hygienischen Forderungen der Ärzte-, Zahnärzte- und Apothekenkammer an diese Berufsfelder sind aufgrund der Prüfungsbedingungen sehr spezifisch und hoch. Deshalb mussten seit 1993 mit Förderung des Landes 13 Fachkabinette in dem Gebäude ausgestattet werden.

Insgesamt 1.750 Schüler erhalten hier vorwiegend ihre praktische Ausbildung in Praxis - und Laborräumen.

Bei den an den Berufsbildenden Schulen V auszubildenden Berufen ist anzumerken, dass neben klassischen Berufen der dualen Ausbildung ein hoher Anteil an schulischen Vollzeitmaßnahmen vorgehalten wird, die zu einem beruflichen Abschluss führen. Dabei sind insbesondere die nichtärztlichen Heilberufe vertreten, für die es keine duale Ausbildung gibt und wo auch die praktische Ausbildung zum überwiegenden Teil an der Berufsbildenden Schulen durchzuführen ist. Dies bedeutet, dass für diese praktischen Ausbildungsstrecken entsprechende Fachkabinette vorgehalten werden, um eine fachgerechte Ausbildung sichern zu können.

Da nach wie vor das Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen rückläufig ist, kommt diesen schulischen Vollzeitmaßnahmen eine nicht unbedeutende Rolle bei der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für alle Schulabgänger zu.

Ein alternatives Gebäude konnte im Rahmen der bisherigen Schulentwicklungsplanung nicht zur Verfügung gestellt werden. Der Schulstandort wird auch weiterhin als Standort für die berufliche Bildung genutzt.

Zur Gebäudesicherung und zur Abwendung der hygienebedingten Gebäudesperrung mussten die Sanierung der Fenster und Fassade sowie Toilettenerneuerung vorangestellt werden. Diese Leistungen konnten 2002 abgeschlossen werden. Zwecks Einbindung der Toilettenabflussleitungen in den Kellerbereich ist die Sanierung desselben unerlässlich und unaufschiebbar.

Das Gebäudeinnere befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Haustechnische Anlagen sind so veraltet, dass ein Erweitern der fachpraktischen Räume und ein Betreiben zusätzlicher elektrischer Lehrmittel aus brandschutztechnischen Gründen untersagt werden muss. Es fehlen in weiteren Fachbereichen, wie Zahntechnik, Altenpflege, DV- und Technologieausbildung, Kosmetik- und Fußpflege, Lehrküche und Gymnastik, die aktuellen Ausbildungsgrundlagen.

Die Erfüllung schulischer Rahmenrichtlinien ist keinesfalls gegeben.

Weitere Unfallquellen stellen herabfallender Deckenputz und Fußbodenschäden dar.

Turnhalle und Aula sind wegen baulicher Schäden nutzungsunfähig.

Eine Förderfähigkeit der Baumaßnahme besteht nicht.

Zur Verbesserung der Ausbildungsplätze an den Standorten Rainstraße und Klosterstraße wurden von 1993 bis 2001 als Zuwendung 918.328,84 € ausgereicht.

Davon 662.946,32 € als Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt. Trotzdem besteht ein erhebliches Defizit an Fachkabinetten in der Klosterstraße.

Ebenfalls flossen Fördermittel im Rahmen einer ABM-Vergabe in die Fassadensanierung.

Zu den Folgekosten wäre anzumerken, dass eine max. 10%-ige Einsparung der Heizkosten nur über das Nutzerverhalten möglich ist.

Weder die Glas- noch die Fußbodenflächen minimieren sich, so dass keine Einsparung der Reinigungsleistung erwartet werden kann.

Da ohnehin bis 2005 die Reinigungsleistungen auf der Grundlage des Dienstleistungsvertrages zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Stadtwirtschaft Halle GmbH als Pauschalobjektpreise abgerechnet werden, ist gegenwärtig keine konkrete Aussage zu dieser Dienstleistung möglich.

Weiterhin ist vorgesehen, nach Fertigstellung des Objektes im Rahmen der Schulentwicklungsplanung eine Konzentration der Berufsschulstandorte vorzunehmen. Damit tritt durch Schließung von Außenstellen ab 2008 eine erhebliche Reduzierung der Folgekosten ein.

Bei der Erstellung des Raumprogramms wurde jedoch berücksichtigt, dass ab ca. 2007/08 die geburtenschwachen Jahrgänge in den Bereich der Berufsbildenden Schulen überwechseln werden und eine Reduzierung der Ausbildungsplätze/Schulstandorte möglich ist. Die Reduzierung bezieht sich dabei aber immer auf die Anzahl der Plätze, bezogen auf einen Beruf. Die Palette der Berufe unterliegt keiner Reduzierung.

Für den I. BA Kellerausbau wurde für die Baulose Bauhauptgewerk (126.100 €) und Fliesen/Naturstein (24.600 €) beim Arbeitsamt Halle eine BSI-Maßnahme beantragt. Nach Bewilligung derselben kann von einer max. 25%-igen Einnahme ausgegangen werden.

1. Bauzeitenplan / Bauabschnitte / Baubeschreibung

Die seit 1993 durchgeführten Maßnahmen basierten auf der Abwendung von schwerwiegenden Sicherheits- und Hygienemängeln. Es handelt sich im Einzelnen um

- | | |
|---|---------|
| • komplette Dacheindeckung, Ablösung Kohlefeuerung | 1993 |
| • Einbau neuer Fenster | 1999 |
| • Neuverputzung der Fassade, Gebäudetrockenlegung außen | 2001/02 |
| • Modernisierung der Toilettenanlagen | 2001 |

Die Weiterführung beinhaltet

2003-2004 Sanierung und Modernisierung Keller

- haustechnische Anlagen, Hausanschlussstationen
- Grundleitungen, Einbindung der Steigestränge
- Einbau von Fachkabinetten
- Umkleidebereiche für alle Praxisbereiche
- Schüleraufenthaltsbereich
- Maler- und Fußbodenarbeiten
- Sicherheits- und Brandschutzarbeiten

2005-2006 Sanierung und Modernisierung der einzelnen Etagen

- Modernisierung und Ausstattung von Laborräumen, Fachkabinetten und Vorbereitungsräumen
- Einbau von PC-Kabinetten
- Modernisierung der Klassenräume
- Elektro-, Sanitär-, Fußboden- und Malerarbeiten in Räumen und Fluren
- Verputzarbeiten

- Strukturierte Verkabelung

- Sicherheits- und Brandschutzarbeiten
- teilweise Sonnenschutz
- Räume des Schulleitungsbereiches, Lehrerzimmer, Verwaltungsräume

2006 Turnhalle/Aula

- komplette Modernisierung der Turnhalle inkl. Sanitär- und Umkleidebereiche
- Neuausstattung Sportgeräte
- komplette Instandsetzung der Aula

Sämtliche Maßnahmen sind mit dem Denkmalschutz abzustimmen.

2. Kostenberechnung / Realisierungszeitraum / Finanzierungsmodell (Angaben in T€)

2.1 Im Rahmen der Budgetvorgabe für den Fachbereich Schule, Sport und Bäder sind bereits folgende Bauabschnitte inkl. Planungskosten gem. Kassenwirksamkeit realisiert:

HH-Stelle/Maßnahme	1993	1998	1999	2001	2002
2.2418.9420.					
VHZ					
005 Dach, Heizung	1.700				
003 Fenster		650	936		
005 Toiletten, Fassade				1.242	2.067 (1.057 T€)

inklusive Planungskosten Phase 2 - 8

Kosten 1993 - 2002:	6.595 TDM / 3.372 T€
----------------------------	-----------------------------

2.2 Weiterführende Bauabschnitte inkl. Planungsleistungen sind im Rahmen der Budgetvorgabe nach Kassenwirksamkeit wie folgt geplant:

HH-Stelle/Maßnahme	2003	2004	2005	2006	2007
2.2418.9851. Zuschuss an ZGM					
VHZ					
005 Kellersanierung incl. Fachräume	600	700			
I. BA Innenausbau			1.140.000		
II. BA Innenausbau Turnhalle/Aula)				960.000	600
2.2418.9350.					
005 Bewegliche Ausstattung			60	500	
HH-Stelle/Maßnahme	2003	2004	2005	2006	2007

davon

anteilig Planungskosten
Phase 6 und 8

97,5

117

82,5

45

Kosten 2003 - 2007:

4.560 T€

3. Darstellung der Gesamtkosten:

Zu 1: 3.372.000 €

Zu 2: 4.560.000 €

gesamt 7.932.000 €

Grundlage Kostenberechnung Leistungsphase 5; derzeitig Phase 6 vorliegend